

platz gewechselt. Von den Abteilungsleitern beim Rat des Bezirkes Dresden sind 47 Prozent noch nicht ein Jahr, 21 Prozent zwischen einem und zwei Jahren und nur 32 Prozent über zwei Jahre in ihrer Funktion. Oft findet auch eine sinnlose Versetzung von Kadern von einer Stelle auf eine andere statt. So wurde z. B. in der Hauptverwaltung Textil des Ministeriums für Leichtindustrie eine Mitarbeiterin, ohne daß sie die Voraussetzung dafür besaß, von einer Stelle auf eine andere versetzt und ihr Gehalt zugleich auf das Doppelte erhöht.

Eine wirkliche Kaderreserve ist nur in wenigen Ministerien und Ämtern vorhanden.

Die Förderung der Frauen und der Jugend wird oft dem Selbstlauf überlassen. Eine Überprüfung beim Rat der Stadt Dresden ergab, daß ein Plan zur Förderung der Jugend nicht existiert und eine Kaderreserve nicht geschaffen wurde, obwohl bekanntlich breite Teile der Werktätigen von Dresden aktiv am Aufbau ihrer Stadt teilnehmen, aus denen qualifizierte Staatsfunktionäre entwickelt werden können.

Diese Lage erfordert gebieterisch, daß die Parteiorganisationen im Staatsapparat stärkeren Einfluß auf die Auswahl, Entwicklung und Erziehung der Kader nehmen und dafür sorgen, daß die Leiter staatlicher Organe die Auswahl, Förderung und Verteilung der Kader nach den Lenin-Stalinschen Prinzipien behandeln.

* * *

Das sind die vordringlichsten Aufgaben zur Festigung unserer Staatsmacht und zur weiteren Qualifizierung der Mitarbeiter des Staatsapparates. Für die Inangriffnahme und Durchführung dieser Aufgaben tragen die leitenden Parteiorgane und die Parteiorganisationen im Staatsapparat eine große Verantwortung. Sie sind der Motor, der ständig daran zu arbeiten hat, daß die alten Schlacken beseitigt und daß durch die Herstellung einer engen Verbindung mit den Volksmassen die Schlagfähigkeit des Staatsapparats, seine schöpferische, vorwärtstreibende Rolle bei der Durchsetzung des Neuen, beim Aufbau der Grundlagen des Sozialismus verstärkt werden.